

Turnierbericht

4. Ranglistenturnier 2018/19

Heute hieß es 15:00 Uhr Anwurf im Vereinsheim des 1. SDC Zeitz. Aber wer jetzt denkt, dass dieses Ranglistenturnier war wie jedes andere, der hat nicht mit der Ligaleitung des L-BFA gerechnet! Denn hin und wieder gibt es das ein oder andere, womit wir Dartspieler herausgefordert werden sollen. Nicht das sich irgendwann ausversehen mal Langeweile einstellt oder so...

Also wurde heute mit 27 Teilnehmern mal Double In Double Out gespielt :D

Da auch leider unsere üblichen Verdächtigen für die Turnierleitung gefehlt haben, durfte ich diese Aufgabe heute übernehmen. Kein Problem, aber man stellt relativ schnell fest, dass es nicht die schönste Art ist, wie man ein Ranglistenturnier verbringen kann. Deshalb möchte ich gerne mal ein Lob an diejenigen aussprechen, die sich das regelmäßig antuen. Anmeldungen entgegennehmen, Check. Die ersten Spiele ansetzen, Check. Den Überblick behalten, halber Check. Ich war froh, dass ich wieder meine Boardkarten dabei hatte, wie sie bereits in Merseburg und Günthersdorf zum Einsatz gekommen sind. Kleine Helfer in der Not, wenn der Überblick doch mal das Weite sucht und einen im Stich lässt.

Aber mal ehrlich. Grade zu Beginn ist man ordentlich am Rotieren. Alle wollen endlich loslegen, sind die ersten Spiele vorbei, soll es zügig weitergehen, Zwischenfragen kommen meistens zu den ungünstigsten Zeitpunkten und dann soll man sich auch noch drauf konzentrieren, dass man ja ab und zu auch noch selbst mitspielen will. Aber es macht Spaß. Es klingt vielleicht auch viel schlimmer, als es am Ende tatsächlich ist. Was ich jedoch ein wenig verpasst habe, waren viele der guten Spiele, die heute geboten waren. Ich habe zwar Ergebnisse eingetragen und auch Bestleistungen eingetragen, aber es ist nicht das Gleiche. Das Feeling ist ein ganz anderes.

Besonders schön waren heute die vielen neuen Gesichter, die man gesehen hat. Aus Bautzen hatte Kevin Schiller dieses Mal drei seiner Mannschaftskollegen mitgebracht, der Rote Stern Leipzig hatte auch zwei neue Spieler mit am Start. Warum das so interessant ist? Ganz einfach, der frische Wind war stärker als man nach dem Einspielen hätte vermuten können. So kam beispielsweise Paul Hentschke auf einen ansehnlichen 9. Platz. Nachdem er zwei seiner Freunde erst auf die Verliererseite schickte, hat ihn Peter Wicht vom 1. SDC Zeitz hinterhergeschickt, wo er sich dann Ralf Schulz vom TD Merseburg geschlagen geben musste. Besonders „stolz“ bin ich heute auch darauf, dass ich als Mädels nicht alleine war, sondern Sandra Bley wieder ihr Können unter Beweis stellte. Sie erkämpfte sich den 17. Platz mit insgesamt drei absolvierten Spielen. Da ich diesmal etwas mehr Losglück hatte als zu den vergangenen Turnieren, konnte ich mich als „Beste Dame“ immerhin über einen 13. Platz freuen, obwohl ich noch nicht ganz weiß, wie ich das geschafft habe. Auf jeden Fall habe ich in meinem Spiel gegen Christian Zill den offiziellen Negativrekord bei der Anzahl der Checkdarts aufgestellt. Peinlicher Weise hat es mich 26 Aufnahmen (sage und schreibe 78 Darts!!!) gekostet, um ein Leg zu Ende zu spielen. Im Decider. Fragt nicht, was mir da durch den Kopf ging...

Damit ihr aber doch noch einen kleinen Einblick ins Spielgeschehen bekommt, noch kurz die wichtigsten Fakten im Schnelldurchlauf:

Alle waren hochmotiviert, doch der Modus hatte es in sich. Das hat man auch bei den Spitzenspielern gemerkt, die die Rangliste anführen. So kam Yves Wawrzyniak vom Roten Stern Halle etwas schleppend, aber ohne Probleme in seine ersten Spiele rein. Auch Marcel Herrmann vom 1. DSC Leipzig tat sich etwas schwer, aber kam ungefährdet dem Treppchen näher und näher. Danny Kobus, ebenfalls vom 1. DSC Leipzig tat sich mit dem Modus etwas schwerer und musste sich schließlich mit einem trotzdem guten 9. Platz zufrieden geben.

Jetzt kommts: Zum ersten Mal beim L-BFA in Erscheinung getreten am 11.08.2018 in Günthersdorf zum Ranglistenturnier und gleich mit einem ersten Sieg. Robin Beger aus Großenhain hat gezeigt, dass er für eine gute Überraschung zu haben ist. Auch heute war er wieder mit dabei und puhhhh. Sein Weg war der interessanteste an diesem Tag. In der ersten Runde traf er auf Sebastian Schmidt vom Roten Stern Leipzig und setzte sich fast zu leicht mit 3:1 durch. Anschließend traf er auf Ralf Schulz. Auch hier setzte er sich mit 3:1 durch. Wieder sah es locker aus dem Handgelenk aus. Das nächste Spiel bestritt er gegen unseren sächsischen Einzelmeister Danny Kobus vom 1. DSC Leipzig. Dieser machte ihm das Leben schon um einiges schwieriger, doch auch hier setzte er sich am Ende mit einem 3:1 durch. Als nächstes stellte sich Marcel Herrmann, auch vom 1. DSC Leipzig, der Aufgabe, Robin auf die Verliererseite zu schicken. Doch auch er musste sich geschlagen geben, den Robin folgte seiner 3:1 Siegbilanz erneut. Nun ging es im letzten Spiel der Gewinnerseite um den Einzug ins Finale und einen sicheren zweiten Platz. Yves war mittlerweile voll und ganz im Modus angekommen und spielte ein starkes Spiel gegen Robin. Doch auch hier hieß es wieder 3:1. Erneuter Sieg für Robin und somit ein sicherer zweiter Platz. Man kann also behaupten, dass sich Robin gegen unsere Besten durchgesetzt hat und somit auch verdient im Finale stand.

Nach einem kleinen Krimi gegen Danny Pitschke vom SDC Günthersdorf (der sich übrigens mit geborten eDarts von mir und Schraubspitzen von Peter Wicht soweit „durchgemogelt“ hat), stand Marcel Herrmann schließlich im Spiel um Platz 3 gegen Yves Wawrzyniak. Da die Luft nun langsam aber sicher raus war unterlag er zu Null. Aber Treppchen ist Treppchen würde ich mal behaupten.

Im Finale hieß es erneut Robin gegen Yves. Am Ergebnis änderte sich nichts. Wieder ging es 3:1 aus, diesmal aber für Yves. Somit schaffte er den „Satzausgleich“ und es gab noch eine Zugabe für die elf verbliebenen Zuschauer. Auch der zweite Durchgang ging mit 3:1 an Yves, womit sich dieser mehr als nur „gerächt“ und den ersten Platz verdient hat. Auch bemerkenswert: Es sind aufgrund des Modus sehr wenig Bestleistungen gefallen, aber für Yves schien das nicht zu gelten, der sieben Bestleistungen (in nur zwei Spielen) zeigte.

Ich freue mich schon auf das nächste Ranglistenturnier am Samstag, den 3. November 2018 im Vereinsheim des TD Merseburg.

Wir sehen uns dort!

Good Darts,

eure Sassi 😊

